



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eine Auswahl aus seinen Dichtungen zum 100jährigen
Geburtstag**

Altenbernd, Ludwig

Detmold, 1919

Zum Geleit

urn:nbn:de:hbz:466:1-12298

Zum Geleit

Dies Buch soll das Andenken eines Mannes erneuern und ehren, der ein edler Mensch, ein gemütvoller Dichter und des Lipperlandes begeisterter Sänger war, Ludwig Altenbernds, der vor hundert Jahren, am 24. November 1819, als Sohn des Lehrers Altenbernd in Augustdorf geboren wurde. Es bietet eine Auswahl aus den beiden Gedichtbändchen: „Frühlingsblüten und Herbstblätter,“ welche im Jahre 1872 von ihm selbst herausgegeben wurden und jetzt vergriffen sind, und „Reben und Ranken,“ die nach seinem Tode, aus seinem Nachlaß gesammelt, im Jahre 1885 erschienen. (Außerdem veröffentlichte er eine Uebersetzung von Walter Scotts „Jungfrau vom See“ und von Byrons „Mazeppa“.) Dorangestellt wurde eine kurze Lebensbeschreibung aus der Feder seiner Schwester, die ihm geistig sehr nahe stand, und ein Gedicht von W. Oesterhaus auf seinen Tod. Den Schluß bilden zwei Vertonungen Altenberndscher Lieder durch Rektor H. Meyer.

Altenbernds Gedichte sind in der Form schlicht und einfach, aber im Inhalt tief und wahr, aus eigenem Erleben geboren; darum sprechen sie unmittelbar zum Herzen und können besonders uns heutigen Führer

zur Stille und Besinnung werden. Viele sind in ihrer edlen Sprache und in ihrem tiefen Gehalt echte Kunstwerke, die es verdienen, vor Vergessenheit bewahrt zu werden. Seine Heimatgedichte insbesondere gehören zu dem Schönsten, was die heimische Dichtung hervorgebracht hat. Sie werden erklingen, so lange Menschen ihre Heimat lieben, und werden diese Liebe verklären und erheben.

Detmold, im November 1919.

H. Schwanold.